



Entscheidungen der Leistungssportkommission vom 12. Dezember 2021

Im Anschluss an die Deutschen Meisterschaften in Neuss tagte die Leistungssportkommission der DEU.

Folgende wichtige Beschlüsse wurden gefasst:

1. Nominierungsvorschlag für die Olympischen Winterspiele 2022 in Peking

Mit Beendigung der Deutschen Meisterschaften in Neuss ist die Qualifikationsrunde zur Feststellung der vorzuschlagenden Teilnehmer für die Olympischen Winterspiele 2022 in Peking abgeschlossen. Lediglich der noch mögliche Ersatzplatz im Paarlaufen kann noch von dem Paar Annika Hocke / Robert Kunkel bei der EM in Tallinn erlaufen werden. Auf Beschluss der Leistungssportkommission und nach der Bestätigung des Präsidiums und der Athletensprecher werden folgende Sportlerinnen und Sportler dem DOSB zur Nominierung vorgeschlagen:

Frauen: Nicole Schott (Essener Jugend Eiskunstlauf-Verein/NRW)
Männer: Paul Fentz (ausschließlich Team-Wettkampf; SC Berlin/BER)
Paare: Minerva Hase / Nolan Seegert (Berliner SV 1892/SC Berlin/BER)
Eistanzen: Katharina Müller / Tim Dieck (ERC Westfalen Kunstlauf Dortmund/NRW)
Ersatz: Jennifer Janse van Rensburg / Benjamin Steffan (EC Oberstdorf/BAY)

2. Nominierung zu den Europameisterschaften 2022 in Tallinn

Nach Zustimmung des Präsidiums und der Athletensprecher hat die Leistungssportkommission folgendes Team für die Europameisterschaften in Tallinn (Estland; 10. bis 16. Januar 2022) festgelegt:

Frauen: Nicole Schott (Essener Jugend Eiskunstlauf-Verein/NRW)
Ersatz: Kristina Isaev (Mannheimer ERC/B-W)

Männer: Nikita Starostin (ERC Westfalen Kunstlauf Dortmund/NRW)
Paul Fentz (SC Berlin/BER)
Ersatz: Kai Jagoda (SC Berlin/BER)

Paare: Minerva Hase / Nolan Seegert (Berliner SV 1892/SC Berlin/BER)
Annika Hocke / Robert Kunkel (SC Charlottenburg/BER)
Letizia Roscher / Luis Schuster (Chemnitzer EC/SAS)

Eistanzen: Katharina Müller / Tim Dieck (ERC Westfalen Kunstlauf Dortmund/NRW)
Ersatz: Jennifer Janse van Rensburg / Benjamin Steffan (EC Oberstdorf/ BAY)

Trainer: Michael Huth
Adam Solya
Romy Oesterreich
Angelika Krylova
Dmitry Savin
Rico Rex
Monika Scheibe

Arzt: Dr. Sven Authorsen
Physio: Ouadya Hamid

Preisrichter: Peter Voth (Paare) | Ersatz: Elke Treitz
Andreas Waldeck (Damen) | Ersatz: Ludwig Czoczek
Dr. Kerstin Kimminus (Eistanzen) | Ersatz: Dr. Ingrid-Charlotte Wolter

Mannschaftsleiterin: Claudia Pfeifer
Mannschaftsleiter-Assistenz: Robert Dierking

Zusätzlicher Startplatz im olympischen Teamwettkampf für die DEU

Sehr erfreulich hat die DEU die Mitteilung der ISU aufgenommen, dass Deutschland einen Startplatz beim olympischen Teamwettkampf erhält. An diesem olympischen Wettkampf können insgesamt nur 10 Nationen teilnehmen. Der Wettkampf beinhaltet alle Eiskunstlauf-Disziplinen, so dass die DEU zusätzlich einen Herren für die Olympischen Winterspiele dem DOSB vorschlagen kann. Dieser Herr kann allerdings nur an dem Team-Wettkampf teilnehmen, der gleich zu Beginn der Olympischen Winterspiele ausgetragen wird. Ein Start in der Einzeldisziplin ist ausgeschlossen, da Deutschland sich nicht für diesen Wettkampf qualifiziert hat.

Preisrichtereinsätze bei den Olympischen Winterspielen 2022 in Peking

Die DEU kann zwei PreisrichterInnen zu den Olympischen Winterspielen entsenden, und zwar in der Paarlauf- und in der Eistanzdisziplin. Vorgesehen für den Einsatz bei diesem herausragenden Ereignis sind Anja Rist (Paarlaufen) und Claudia Stahnke (Eistanzen), Ersatz-Preisrichter sind Ulla Faig und Christian Baumann.

Absage der Winter-Universiade 2021 in Luzern / Schweiz

Coronabedingt wurde die Winter-Universiade, die von 11. bis 21. Dezember 2021 in Luzern stattfinden sollte, kurzfristig abgesagt. Zu diesem attraktiven Ereignis (auch Studentenweltmeisterschaften genannt) wurden seitens der DEU die Eistanzpaare, Lara Luft / Maximilian Pfisterer und Anne-Marie Wolf / Max Liebers sowie als Einzelläufer Kai Jagoda nominiert und vom adh (allgemeiner deutscher Hochschulverband) auch bestätigt. Ob die Universiade 2021 in das Jahr 2022 verschoben wird, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

Teilnahme deutscher Läuferinnen und Läufer an internationalen Wettkämpfen im Januar 2022

Außer an den Europameisterschaften nehmen deutsche Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufer im Januar 2022 vor allem an der Bavarian Open teil. In der dritten Januarwoche 2022, und zwar vom 18.-23. Januar 2022, wird dieser äußerst beliebte internationale Wettbewerb am Bundesstützpunkt Oberstdorf ausgetragen. Ein Großteil der Bundeskadersportlerinnen und -sportler werden an diesem Wettkampf an den Start gehen, um die Kadernorm zu bestätigen. Gleichzeitig ist dieser Wettkampf auch ein Qualifikationswettkampf für die Junioren-Weltmeisterschaften 2022 in Sofia.

Deutsche Nachwuchsmeisterschaften (DNM) in Dortmund (17.-19.12.2021)

Für die bevorstehende DNM in Dortmund liegen der DEU folgende Meldequoten vor:

Nachwuchs Mädchen A: 24

Nachwuchs Mädchen B: 24

Nachwuchs Jungen: 16

Junioren Damen: 30

Junioren Herren: 10

Weitere Details zur DNM wie Zeitplan und Livestream etc. sind bitte der [DEU-Homepage](#) zu entnehmen.

Nachwuchs-Rahmenrichtlinien (NW-RRL):

Zur Überprüfung der Leistungsgrundlagen in den Altersklassen 4-9 sind die [Talentparcours hier auf der Homepage](#) veröffentlicht.

Diese können zudem als altersspezifische Talentdiagnostik genutzt werden.

Infos für Offizielle (Preisrichter, TC, TS, DRO)

1. Die ISU führt vom 14.-17.04.2022 in Berlin ein Judges Seminar Pair Skating durch. Interessierte bzw. Personen, die turnusgemäß ein Judges/Referees Seminar S/P zum Stuserhalt benötigen, können sich bis zum **31.01.2022** bei der Geschäftsstelle der DEU (info@eislauf-union.de) und der Preisrichterkommission (Preisrichterkommission@eislauf-union.de) melden. Vorrangig ist dieses Seminar für Judges/Referees mit Status ISU oder International, aber auch mit Status National ist je nach Kapazität eine Teilnahme möglich. Details sind in der ISU Communication No. 2437 nachzulesen, eine Anmeldung ist **nur** über die DEU möglich.
2. Grundsätzlich wird die DEU in Zusammenarbeit mit der Preisrichterkommission zukünftig folgende Seminare und Prüfungen durchführen:
 - In den geraden Kalenderjahren wird jeweils ein nationales Seminar sowie auch eine Prüfung zur Höherstufung "National" für alle TC/TS in den Disziplinen Einzellauf, Paarlauf und Tanz angeboten.
 - In den ungeraden Kalenderjahren wird jeweils ein nationales Seminar sowie auch eine Prüfung zur Höherstufung "National" für alle Preisrichter in den Disziplinen Einzellauf/Parlauf und Tanz angeboten.

Die detaillierten Informationen dazu werden jeweils im Frühjahr veröffentlicht.

Bewertung der Leistungen und Strukturen der Wintersportverbände

Bis Ende Dezember 2021 muss die DEU für die sogenannte PotAS-Kommission (Potenzial Analyse System – Kommission) umfangreiche Informationen und Konzepte zur Verfügung stellen. Dies ist eine Mammutaufgabe und wird das sogenannte Kern-Team, bestehend aus der Sportdirektorin Claudia Pfeifer, der Leistungssportreferentin Linda Gering und des Leistungssportreferenten Philipp Stärz, den Bundestrainerinnen Nachwuchs Einzellaufen Ilona Schindler und Nicole Brünner, der Bundestrainerin Wissenschaft Christine Leibinger und den Bundesstützpunktleitern Jens ter Laak und Daniel Wende bis zum Jahresende stark beschäftigen. Sehr zeitintensiv sind vor allem die vielen Konzepte und Analysen, die erarbeitet werden müssen. Hierzu zählen u.a. ein Nachwuchsleistungssportkonzept, eine Rahmentrainingskonzeption, ein Leistungsdiagnostikkonzept, eine Wettkampfkonzepktion, eine Analyse der internationalen Entwicklungstendenzen, ein zentrales Datenmanagementsystem, eine Videodatenbank zur Technikanalyse, eine Personalkonzepktion, Regionale Zielvereinbarungen, ein Good Governance Konzept, eine Konzeption zur Weiterentwicklung der Sportstätten, ein Konzept zur Qualifizierung von Trainern, ein medizinisches Planungskonzept, ein Verbandskonzept Ernährung, ein Verbandskonzept Psychologie, ein Konzept zur Prävention sexueller Gewalt inkl. Interventionsleitfaden, eine Athletenvereinbarung, eine Konzeption duale Karriereplanung, eine Marketingkonzeption, verschiedene Konzepte und Projekte zum Wissenschaftsmanagement

Die Erfüllung dieser umfangreichen Arbeiten dient als Vorlage eines wissenschaftlich gestützten Bewertungssystems. Anhand dieser Bewertung, die auch die internationalen Meisterschaftsergebnisse berücksichtigt, werden die Wintersport-Spitzenverbände hinsichtlich ihrer Strukturen, des Erfolgs und des Potenzials eingestuft und miteinander verglichen. Je nachdem wie ein Verband eingestuft wird, erhält er mehr oder weniger Bundesmittel zur Finanzierung des Leistungssports.

Ehemaliges Präsidiumsmitglied und internationale Preisrichterin Erika Schiechl gestorben

Bereits am 17. November 2021 ist Erika Schiechl im Alter von 90 Jahren verstorben. Erika Schiechl, eine ehemalige Eistanzerin, die im Jahr 1952 zusammen mit ihrem Ehemann Hermann Schiechl bei den Deutschen Meisterschaften die Bronzemedaille errang, hat über Jahrzehnte in mehreren Funktionen unserem Sport gedient. Zusammen mit ihrer Freundin Dr. Eva von Gamm war sie vor allem als Preis- und Schiedsrichterin und für den Bayerischen Eissport-Verband ehrenamtlich tätig. Jeder in der deutschen Eislauflszene und auch darüber hinaus kannte die beiden Damen mit ihrem

bayerischen Charme. Unermüdlich war sie im Einsatz für ihren geliebten Sport, sowohl als versierte internationale Preisrichterin und Schiedsrichterin bei mehreren Olympischen Spielen sowie bei unzähligen internationalen und nationalen Meisterschaften und Wettbewerben. Auch als Referentin bei der Preisrichterausbildung war sie regelmäßig im Einsatz, aber auch bei Klassenläufen und Vereinsmeisterschaften unterstützte Erika Schiechtl mit ihrer Expertise die Basis besonders in Bayern. Über mehr als 10 Jahre gehörte sie zudem als Beisitzerin dem Vorstand der Deutschen Eislauf-Union an. Nach dem Tod ihres geliebten Mannes Herrmann Schiechtl im Jahr 2016, der u.a. auch Vizepräsident der ISU war, lebte sie zurückgezogen bis zu ihrem Tod in München. Wir werden Erika Schiechtl ein ehrendes Andenken bewahren.

Termine /Sonstiges

Die a.o. Mitgliederversammlung der DEU findet anlässlich der DNM in Dortmund am **17.12.2021 um 14.00 Uhr** statt.

Die Bewerbungsfrist für die DM 2023 läuft am **31.01.2022** ab.

Die DEU-Geschäftsstelle ist vom **27. bis 31. 12. 2021** nicht besetzt.

Die Deutschen Jugendmeisterschaften werden vom **04.-06.02.2022** im Rahmen der kleinen offenen Sächsischen Meisterschaften in Chemnitz ausgetragen.

Die [Offenen Deutschen Meisterschaften im Synchroneskunslaufen](#), die ursprünglich vom 11.-13.02.2022 in Neuss ausgetragen werden sollten, werden coronabedingt verschoben, und zwar auf den **25.-27.03.2022**.

Auf der Homepage der DEU wurde der [vorläufige Rahmenterminplan für die Saison 2022-2023](#) veröffentlicht. Mögliche Änderungen werden über eine Aktualisierung des Rahmenterminplans bekannt gegeben.

Die Mitarbeiter der DEU-Geschäftsstelle wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen zum neuen Jahre!

DEUTSCHE EISLAUF-UNION

Menzinger Str. 68

80992 München

www.eislauf-union.de

[Instagram](#) | [Facebook](#)